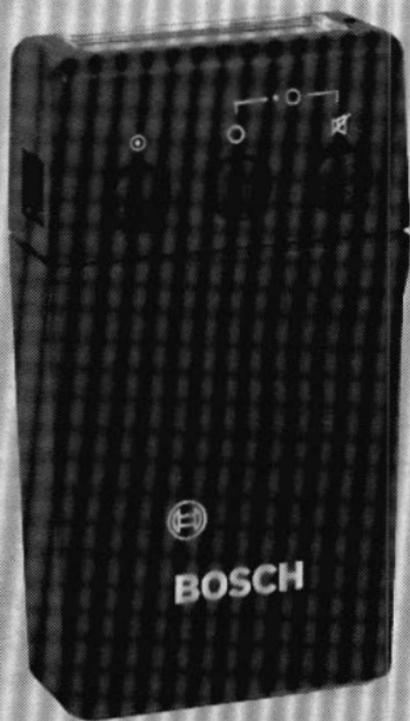


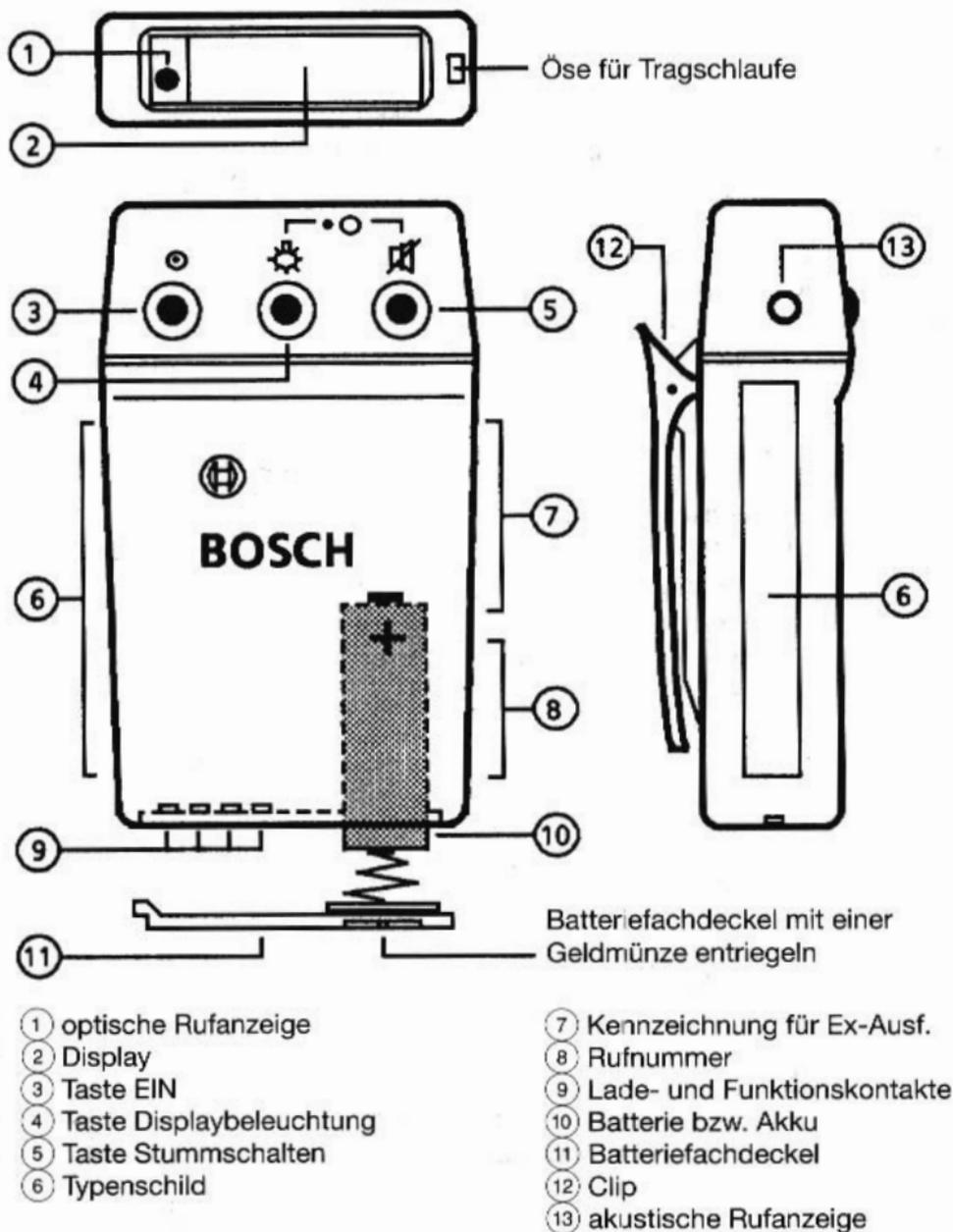
Funkruftechnik

Funkmeldeempfänger DMT 162



Bedienungsanleitung

Anzeige- und Bedienelemente



Stromversorgung

Der Funkmeldeempfänger kann mit Batterien oder wiederaufladbaren Akkus betrieben werden.

Je nach Betriebsart empfehlen wir folgende Typen:

Batterie	Mignon AA	(Alkali-Mangan)	ca. 1500 h
Akku	1,2 V / 750 mAh	(Nickel-Cadmium)	ca. 490 h

Ladung und Ablage

Meldeempfänger, die nicht ununterbrochen im Einsatz sind, sollten zur Ladung und Ablage im Ladegerät abgelegt werden.

Der eingeschaltete Empfänger ist im Ladegerät immer funktionsbereit.

Die Funktionskontakte müssen, um eine einwandfreie Ladung und Fernwirkung zu gewährleisten, staub- und fettfrei gehalten werden.

Achtung!

Bei Batteriebetrieb darf der Funkmeldeempfänger **nicht** in das Ladegerät gesteckt werden; es besteht Zerstörungsgefahr für Batterie und Gerät.

Tastenfunktionen

EIN

- Empfänger ein
- Signalgeber ein
- Rufe werden optisch und akustisch angezeigt



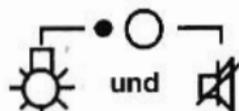
Displaybeleuchtung

- Die Displaybeleuchtung wird für 8 sec aktiviert
- Die Rufausgabe (optisch, akustisch und mechanisch) wird abgebrochen
- Abarbeitungsquittierung
- Rufspeicher wird gelöscht



STUMM

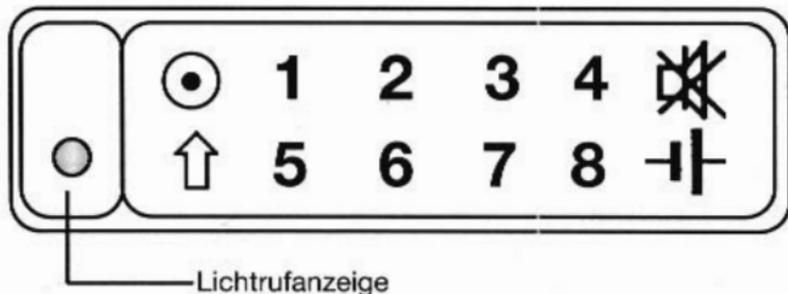
- Signalgeber aus
- Rufe werden nur optisch angezeigt
(ist das Gerät mit Vibrator ausgerüstet, wird dieser bei Anruf aktiviert)



AUS

- Taste Displaybeleuchtung und Taste STUMM gleichzeitig = Empfänger aus

Display



Symbol-Erklärungen

-  **Einschaltkontrolle**
Bleibt während der gesamten Betriebsdauer sichtbar.
-  **Feldstärkeanzeige**
Zeigt ausreichende Empfangsmöglichkeiten an.
-  **Akustischer Signalgeber**
Erscheint bei der Funktion „STUMM“ (Signalgeber ist ausgeschaltet); bei Geräten mit Vibrator (Option) wird dieser bei Anruf aktiviert.
-  **Batterieanzeige**
Wenn dieses Symbol erscheint, Batterie wechseln oder Akku nachladen.

- 1** Symbol für die 1. Rufadresse, Funktionscode **A**
- 2** Symbol für die 1. Rufadresse, Funktionscode **B**
- 3** Symbol für die 1. Rufadresse, Funktionscode **C**
- 4** Symbol für die 1. Rufadresse, Funktionscode **D**
- 5** Symbol für die 2. Rufadresse, Funktionscode **A**
- 6** Symbol für die 2. Rufadresse, Funktionscode **B**
- 7** Symbol für die 2. Rufadresse, Funktionscode **C**
- 8** Symbol für die 2. Rufadresse, Funktionscode **D**

Lichtrufanzeige

Die optische Rufanzeige blinkt im Rhythmus des jeweiligen Ruftones.

Inbetriebnahme

Zum Einsetzen des Akkus oder der Batterie ist der Batteriefachdeckel mittels einer Münze zu entriegeln.

Bitte achten Sie auf polrichtiges Einsetzen des Akkus bzw. der Batterie. Vor der erstmaligen Inbetriebnahme ist der Akku mind. 8 Stunden zu laden. Das Gerät kann wahlweise mit oder ohne Clip genutzt werden.

Zum Lösen des Clips muß der Batteriefachdeckel abgenommen werden. Unterhalb der Clipführung wird eine kleine Öffnung mit einer Metallfeder sichtbar. Die Metallfeder mit einem geeigneten Werkzeug in Richtung Clip drücken und gleichzeitig den Clip aus der Führung schieben. Dann die beiliegende Abdeckung bis zum Rasten einschieben.

Zum Befestigen des Clips, Abdeckung entfernen und die Führung des Clips bis zum Rasten einschieben.

Einschalten

- EIN-Taste drücken

Kurzer Rufton und kurze Lichtrufanzeige / gleichzeitig werden alle Symbole der Displayanzeige für ca. 4 s angezeigt (siehe Seite 4).

Mit der Taste Displaybeleuchtung kann die Anzeige vorzeitig abgebrochen werden.

Der Empfänger ist jetzt betriebsbereit; im Display erscheint die Anzeige:



- Empfänger eingeschaltet
- Empfangsmöglichkeit ausreichend
- Akustischer Signalgeber (Rufton) ein (bei Geräten mit Vibrator ist dieser aus)

Ausschalten

Gleichzeitiges Drücken der Tasten **Displaybeleuchtung** und **STUMM** schaltet den Empfänger aus.

Achtung!

Das Ausschalten des Empfängers bewirkt die Löschung der Rufspeicher.

Rufempfang

Wird ein Ruf empfangen, meldet sich der Empfänger je nach Einstellung optisch und akustisch.

- Die Rufadresse wird durch das entsprechende Ruftonmuster gekennzeichnet.
- Die Lichtrufanzeige blinkt im gleichen Rhythmus
- Das Symbol der Adresse wird im Display blinkend angezeigt
- die Displaybeleuchtung wird für 8 s aktiviert

Rufarten

Funktionscode	Ruf- und Lichtrufmuster	Symbol	
		1. Adr.	2. Adr.
A	-----	1	5
B	- - - - -	2	6
C	- - - - -	3	7
D	- - - - -	4	8

Der zeitlich letzte Anruf wird in der Anzeige blinkend dargestellt.

Rufwiederholung

Wird innerhalb einer bestimmten Zeit (abhängig vom Rufsystem) der gleiche Anruf wiederholt, so erfolgt keine neue Anrufsignalisierung.

Ist der Abstand zwischen den gleichen Rufen größer als die Wiederholzeit, so wird der Ruf optisch und akustisch (je nach Einstellung) signalisiert und das Symbol in der Anzeige blinkend dargestellt.

Ein zusätzlicher Speicherplatz wird dadurch **nicht** belegt.

Abarbeitungsquittierung

Das Blinken des Anrufsymbols kann manuell abgebrochen werden.

Dazu muß die Taste Displaybeleuchtung so lange gedrückt werden (ca. 2 s), bis das Symbol in der Anzeige nicht mehr blinkend erscheint.

Löschung der Rufspeicher

Der Empfänger besitzt 8 Rufspeicher, für jede Rufadresse 4 Speicherplätze. Der Rufspeicher kann nur komplett gelöscht werden.

Um die unbeabsichtigte Löschung des unbearbeiteten Rufes zu vermeiden, muß zuvor die Abarbeitungsquittierung erfolgen.

Durchführen der Löschung:

- Taste Displaybeleuchtung solange drücken, bis die Lichtrufanzeige kurz aufblinkt;
gleichzeitig blinkt das EIN-Symbol in der Displayanzeige
- Taste Displaybeleuchtung loslassen
- Taste Displaybeleuchtung innerhalb von 2 s erneut drücken.

Die Rufspeicher sind gelöscht.

Batterie-Leer-Alarm

Bei einer zu geringen Batterie- oder Akkuspannung wird für max. 16 s ein lauter Dauerton (Batteriealarm) erzeugt.

Der Alarm kann mit der Taste Displaybeleuchtung vorzeitig abgebrochen werden.

Batterieentsorgung

Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Geben Sie bitte verbrauchte Batterien in den dafür eingerichteten Sammelstellen ab.

Achtung!

Sollten in Extremfällen Batterien oder Akkus undicht werden, muß mit dem Austritt von Elektrolyt oder Gasen gerechnet werden.

Schützen Sie sich vor Verätzungen oder Vergiftungen, indem Sie direkten Hautkontakt und das Einatmen austretender Gase vermeiden (ggf. einen Arzt aufsuchen). Batterien gehören nicht in Kinderhände!

Reichweite

Die Ausbreitungseigenschaften elektromagnetischer Wellen werden in hohem Maße von den örtlichen Verhältnissen (Landschaft, Topographie, Bebauung, Inventarstruktur der Gebäude usw. beeinflusst.

Deshalb ist die Reichweite von Nachrichtenverbindungen mit mobilen Funkgeräten sehr unterschiedlich.

Explosionengeschützte Ausführung

Bei allen explosionsgeschützten Geräteausführungen dürfen nur Fachkräfte im Sinne der DIN VDE 0105, mit zusätzlichen Kenntnissen über die Wirkungsweise der Zündschutzarten, das Batteriefach öffnen und die Batterie bzw. den Akku wechseln.

Alle Arbeiten sowie das Aufladen der Akkus im Ladegerät müssen außerhalb der explosionsgefährdeten Bereiche ausgeführt werden.

Eingriffe in die Geräte und/oder Instandsetzungen, die über die oben genannten Arbeiten hinausgehen, erfordern gemäß ElexV § 9 vor Wiederinbetriebnahme eine Prüfung durch einen Sachverständigen nach ElexV § 15 oder eine Stückprüfung durch den Hersteller.

Bei allen Eingriffen in das Gerät gilt der Grundsatz:

„Tun Sie alles für die Sicherheit, denn es könnte Ihr Leben sein, welches Sie schützen!“

Ex-Geräte dürfen außerhalb des Temperaturbereiches von -10 °C bis +40 °C in explosionsgefährdeten Bereichen nicht betrieben werden.

Ex-Geräte mit Akku- und Batteriebetrieb = Temperaturklasse T4

Ex-Geräte nur mit Batteriebetrieb = Temperaturklasse T6

Gewährleistung

Wir gewährleisten die einwandfreie Funktion dieser Geräte im Rahmen der „Lieferungsbedingungen A 17 der Robert Bosch GmbH, Ausgabe Juni 1988“. Ausgenommen von der Gewährleistung sind Störungen, insbesondere auch der Empfangsqualität, soweit diese durch Einflüsse seitens anderer – auf gleichen oder benachbarten Frequenzen arbeitender – Funkdienste auftreten.

In explosionsgefährdeten Bereichen dürfen nur Geräte in explosionengeschützter Ausführung betrieben werden. Diese tragen die Zulassungsnummer der PTB.

Die Kennzeichnung der Zündschutzarten ist zu beachten.

Hinweis

Das Gerät muß vor starker Sonneneinstrahlung hinter Glas und statischen Entladungen geschützt werden. Es darf keinen magnetischen Feldern oder extremen Temperaturen ausgesetzt werden.

Funkgenehmigung

In der Bundesrepublik Deutschland muß vor dem Errichten oder Betreiben einer Sende- oder Empfangsanlage die Genehmigung des Bundesamtes für Post und Telekommunikation (BAPT) vorliegen.

Die Meldeempfänger erfüllen dazu die technischen Richtlinien und wurden unter folgender Nummer zugelassen: **A110761D**

BUNDESAMT FÜR ZULASSUNGEN IN DER TELEKOMMUNIKATION



ZULASSUNGSURKUNDE

Zulassungsnummer: A110761D

Zus. Kennzeichen: EU

Objektbezeichnung: DMT 162

Zulassungsinhaber: ROBERT BOSCH GMBH
Lindener Straße 15
D-38100 Wolfenbüttel

Zulassungsart: Allgemeinzulassung

Objektart: Tragbarer Nur-Ton-Meldeempfänger des nichtöffentlichen mobilen Landfunks der Behörden und Organisation mit Sicherheitsaufgaben

Die Funkanlage erfüllt die Anforderungen der Richtlinie FTZ 17 TR 2049, Ausgabe Juli 1988

Saarbrücken, den 22.04.1994

Im Auftrag



Urig
Urig

1 Anlage

Kundendienst

Mit diesem Gerät haben sie ein hochwertiges Produkt erworben. Sollte es trotz Beachtung dieser Anleitung einmal Probleme im Betrieb geben, senden Sie es bitte in einer geeigneten Verpackung (möglichst in der Originalverpackung) an unseren Kundendienst.

Die Anschrift lautet:

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich Funktechnik
Abteilung Kundendienst
Lindener Straße 15
D-38300 Wolfenbüttel

Wir werden Ihr Gerät schnell und fachmännisch instandsetzen.



BOSCH

Technische Änderungen und Liefermöglichkeiten
vorbehalten

FT/VFR4-Wf 0594

Printed in Germany

Artikel-Nr. 7 770 022 761

Robert Bosch GmbH

Geschäftsbereich

Funktechnik

Lindener Straße 15

D-38300 Wolfenbüttel

Telefon (0 53 31) 83-0

Telex 95651d

Telefax (0 53 31) 83-200